Jagd Hunde

Überblick

- Grundlagen
- Umsetzung
- Konsequenzen

Grundlagen

Art. 21 Vo Jagdvorschriften

Ausbildung von Jagdhunden

1 Jagdhunde haben eine von der Arbeitsgemeinschaft für das Jagdhundewesen anerkannte Prüfung bestanden, wenn sie eingesetzt werden:

a) zur Nachsuche (Schweisshund)
b) zum Apportieren
c) zum Vorstehen
d) zur Baujagd
e) zur Spezialjagd auf Wildschweine (Schwarzwild)

2 Die bestandene 500-Meter-Prüfung gilt bei Schweisshunden für drei Jahre. Sie kann wiederholt werden. Die bestandene 1000-Meter-Prüfung gilt unbefristet.

Art. 24

c) zur Gemeinschaftsjagd

1 Zur Treibjagd sind nur spurlautjagende Bracken und Erdhunde, Kreuzungen von Bracke und Erdhund sowie Stöberhunde zugelassen.

1 bis Zur Treibjagd auf Wildschweine sind zusätzlich spurlautjagende Vorstehhunde zugelassen, die eine Verbandsstöberprüfung oder eine Verbandsgebrauchsprüfung bestanden haben. Vorstehhunde werden bei der Treibjagd auf Wildschweine im Trieb geführt.

2 Zur Drückjagd sind keine jagenden Hunde zugelassen.

Schweisshunde dürfen zur Nachsuche eingesetzt werden.

Jagdhunde Umsetzung

Ausbildung

Stöberhunde

Jagdhunde Umsetzung

Ausbildung

Stöberhunde ***(Wildschweingatter)***

Jagdhunde Umsetzung

Ausbildung

Stöberhunde	***(Wildschweingatter)***
Baujagdhunde	**……..**
Apportierhunde	
Vorstehhunde	**Verbandsprüfung**
Schweisshunde	
Saujagdhunde	

Jagdhunde Umsetzung

Bewegungsjagd auf Wildschweine

- Hunde geprüft bis 31. August 2021
- Schwarzwildgewöhungsgatter Elgg (SWGG)
- Nachweise nur mit Anwesenheit von zwei TKJ-Richtern über einen Verband oder Rassenclub

Jagdhunde Umsetzung

Jagdhunde Umsetzung

Einsatzplanung Stöberhunde

- Anzahl: 1 erfahrener Stöberhund je 5-10 ha Einstand
- Ausrüstung: Warnhalsband, Tracker, Schutzweste

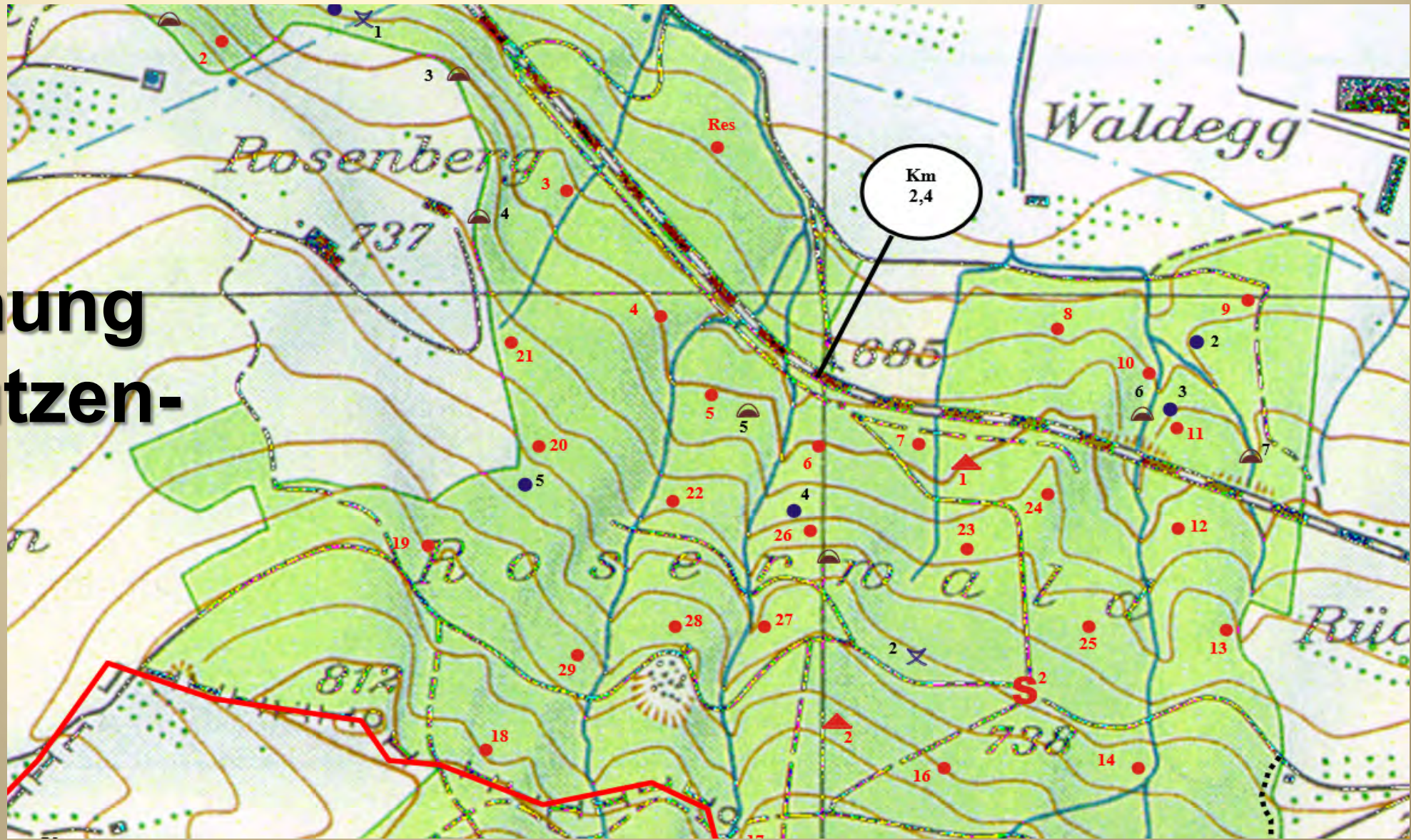
Jagdhunde Umsetzung

Einsatzplanung Stöberhunde

- Heute eingesetzte Hunde den Schützen bekannt ?
- Hunde Standorte im Trieb oder mit Treiber ?
- Pausen
- Trieb Ende
- Auswertung

Jagdhunde Umsetzung

Neu-Planung der Schützen-Stände ?



Jagdhunde Umsetzung

Nachsuche (Nachsuche Pflicht ! BJGS NEU Art. 8.1.!?)

Art. 45

3 Jägerinnen und Jäger sind verpflichtet:

b) dem Wild nicht unnötig Schmerz zuzufügen;

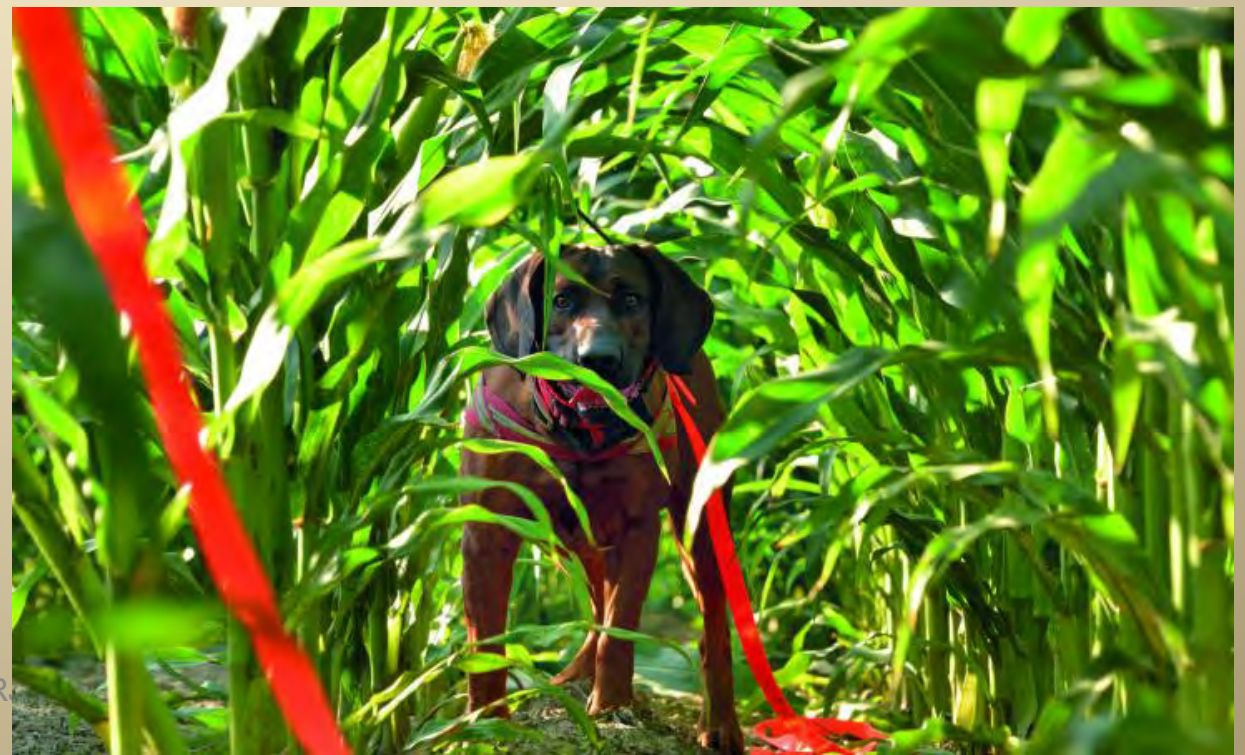
c) angeschossenes, (-gefahrenes) Wild nachzusuchen, nötigenfalls über die Reviergrenze hinaus;

d) erheblich verletztes oder erkranktes Wild im Revier und im unmittelbar angrenzenden Gebiet während des ganzen Jahres zu schiessen;

Jagdhunde Umsetzung

Nachsuche Gemeinschaftsjagd

- Anzahl Schweisshunde Gespanne ?
- Infos von / an Schützen
- Wildart
- Wann
- Wer
- Mit wem
- Leitung



Nachsuche

Kontrollsuchen / Nachsuchen

fach- und zeitgerecht

Nachsuche

fachgerecht

- Jagd oder Unfall
- Anforderung an den Schützen und das Hundegespann
- Berücksichtigung Wildart
- Verhalten am Unfallort / Anschuss
- Während der Nachtzeit

Nachsuche

Zeitgerecht

- Auswirkung auf Hund

Nachsuche

Zeitgerecht

- Auswirkung auf Hund

30 - 60 Minuten Wartezeit

Zeitgerecht => angemessene Wartezeit

Nachsuche

Problematisch

- **Verfügbare zuverlässige Infos**
- **Beurteilung Verletzung**
- **Zeitfaktor**
- **Helfer**

Jagdhunde Umsetzung

Nachsuche

ist aktiver Tierschutz !

«Nachsuche» unter erschwerten Bedingungen

Temp. + 2° C

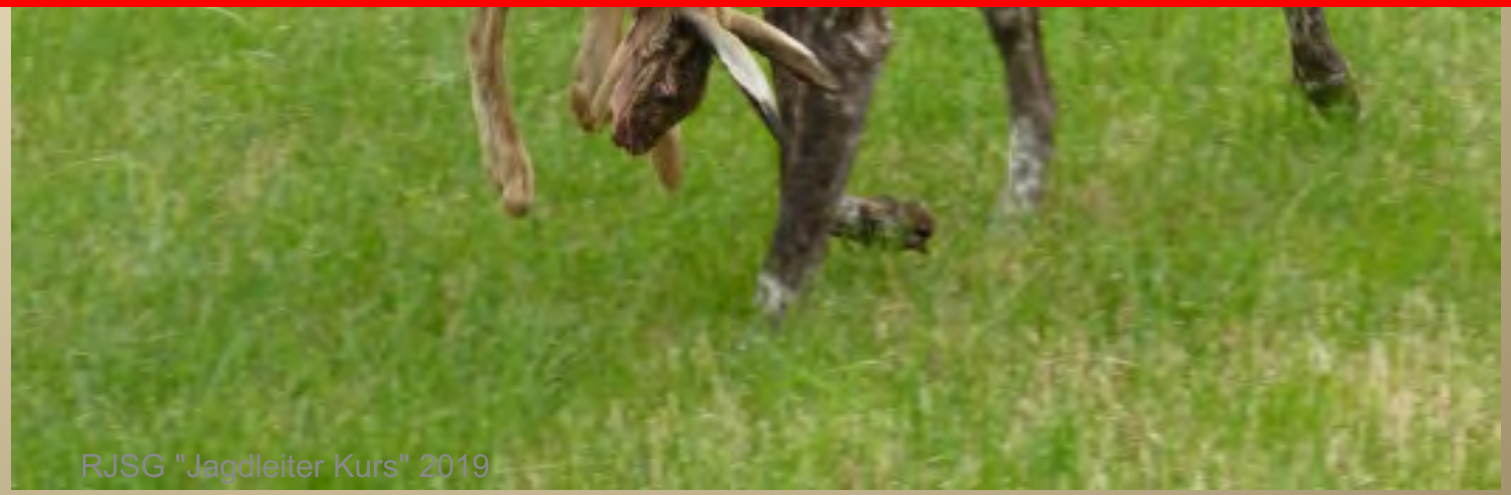
Lohnt sich doch……!

Jagdhunde Konsequenzen

- SG Hundegesetz (?)
- Öffentlichkeit
- Jagdhunde Ausbildung
- Jagdhunde Einsatz
- Hunde Fan / Profi
- Berichte / Infos

Jagdhunde Konsequenzen

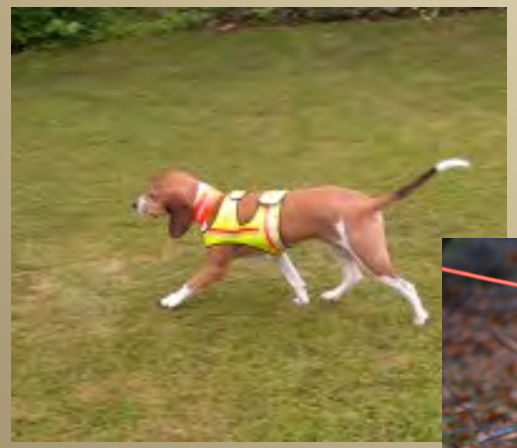
Jagen ohne Hund ist…



Jagdethik

Fragen ?

Wildbrethygiene



Hundewesen

Jagdethik

Wildbrethygiene

Weidmanns Dank !

Hundewesen

Link's für Grundlagen

Wildbrethygiene GR

https://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/dvs/alt/lebensmittel/Documents/PPT_FU_Wild_GR_2018_FINALE%20Version.pdf

853.1 Jagdgesetz (JG) **SG**

https://www.gesetzessammlung.sg.ch/app/de/texts_of_law/853.1

853.11 Jagdverordnung (JV) **SG**

https://www.gesetzessammlung.sg.ch/app/de/texts_of_law/853.11

853.111 Verordnung über die Jagdvorschriften SG

https://www.gesetzessammlung.sg.ch/app/de/texts_of_law/853.111

«Jagende Hunde»

JVo

Art. 42 b) wildernde Hunde und verwilderte Katzen

1 Wildhut, Pächterinnen und Pächter dürfen abschiessen:

a) einen wildernden Hund, wenn dieser:

- **1. das Wild unmittelbar gefährdet oder**
- **2. erneut wildert, nachdem die Halterin oder der Halter von der Wildhut oder der Jagdgesellschaft schriftlich ermahnt wurde.**

«Jagende Hunde»

2 Die Pächterin oder der Pächter ist nur im eigenen Revier zum Abschuss berechtigt.

Ausgenommen ist der Abschuss auf Anordnung des ANJF.

3 Die Pächterin oder der Pächter meldet den Abschuss eines Hundes sofort der Wildhut